

Produktname: Tenascin C (7E16) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe18788**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,IF-P
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:500,IF-P 1:200-1:500

tnis

Molekulargewicht 241kDa

Antigen-Informationen

Genname	TNC
Alternative Namen	Tenascin; TN; Cytotactin; GMEM; GP 150-225; Glioma-associated-extracellular matrix antigen; Hexabrachion; JI; Myotendinous antigen; Neuronection; Tenascin C; TN-C; TNC; HXB
Gen-ID	3371.0
SwissProt ID	P24821
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Tenascin C

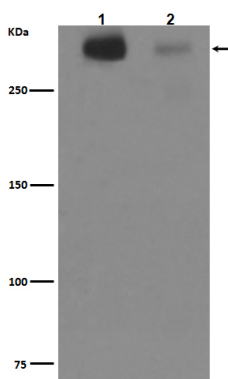
Hintergrund

Die Tenascin-Familie der extrazellulären Matrixproteine umfasst Tenascin-C (auch Cytotactin oder Tenascin genannt), Tenascin-R (auch Restrictin, TN-R oder Janusin genannt) und Tenascin-X. Tenascin-Proteine fungieren als Substratadhäsionsmoleküle (SAMs) und sind an der Regulation zahlreicher Entwicklungsprozesse beteiligt, wie z. B. der morphogenetischen Zellmigration und der Organogenese. Die Proteine der Tenascin-Familie entstehen durch verschiedene Spleißvorgänge in der Region, die für die FNIII-Repeats kodiert. Sie sind extrazelluläre Matrixproteine, die an der Führung migrierender Neuronen und Axone während der Entwicklung, der synaptischen Plastizität sowie der neuronalen Regeneration beteiligt sind. Sie fördern das Neuritenwachstum von kortikalen Neuronen, die auf einer Astrozyten-Monolage kultiviert werden. Tenascin-Proteine sind Liganden für die Integrine $\alpha 8/\beta 1$, $\alpha 9/\beta 1$, $\alpha V/\beta 3$ und $\alpha V/\beta 6$. In Tumoren stimuliert es die Angiogenese durch Verlängerung, Migration und Aussprossung von Endothelzellen (PubMed:19884327).

Forschungsbereich

Neurowissenschaften

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Cytotactin-C-Expression in (1) humanem fetalem Hirnlysate; (2) humanem fetalem Nierenlysate.